

Medienmitteilung

Neue Attacken in Nordmosambik schwächen Gesundheitsversorgung

Luzern, 8. März 2024

Seit Dezember 2023 sind im Norden von Mosambik Angriffe von bewaffneten Gruppen wieder aufgeflammt. Nun betreffen die Attacken auch das Projektgebiet von SolidarMed.

Im Chiúre-Distrikt in Nordmosambik steht es um die Gesundheit der Menschen schlecht. Einerseits sind viele Gesundheitsfachleute vor den wiedereingesetzten gewaltsamen Angriffen geflohen, so dass das Spital in Chiúre nur noch einen Teil der Patient:innen aufnehmen und behandeln kann. Andererseits sieht sich die Region mit einer neuen Fluchtbewegung konfrontiert: Viele der Menschen waren von früheren Angriffen im Norden des Distrikts in die Region geflohen. Nun sind sie wieder unterwegs, ohne Wasser, ohne Schutz vor Regen oder Sonne und natürlich ohne medizinische Versorgung. Die über 60 000 Menschen auf der Flucht befeuern auch die Ausbreitung von Cholera oder anderen ansteckenden Krankheiten.

Um diese zu bekämpfen und auch Schwangere betreuen und anderweitig Verletzte behandeln zu können, sind Medikamente, Hygieneausrüstungen, Labormaterial und Zelte nötig. SolidarMed wird auch mobile Gesundheitsteams losschicken, um die medizinische Grundversorgung dort zu gewährleisten, wo sie eingestellt wurde. Denn, auch wenn sich das Team vor Ort sorgt und teilweise fürchtet, haben sich die Mitarbeitenden entschieden, zu bleiben. Zusammen mit den regionalen Behörden stellt SolidarMed die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung sicher und leistet Nothilfe, auch unter diesen erschwerten Umständen.

SolidarMed hat eine Spendenkampagne lanciert, um die Not der Menschen zu lindern und die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Weitere Informationen:

Natalie Ehrenzweig
Kommunikation und Medien
n.ehrenzweig@solidarmed.ch
+41 41 310 66 60

www.solidarmed.ch/not-mosambik

Über SolidarMed

SolidarMed (www.solidarmed.ch) engagiert sich für die Gesundheit der Menschen in ländlichen Regionen des südlichen und östlichen Afrikas und in Hyderabad, Indien, und konzentriert sich auf fünf Themenschwerpunkte: Schutz von Mutter und Kind, Bekämpfung von Infektionskrankheiten, Ausbildung von Gesundheitspersonal, Stärkung von Spitälern sowie Dorfgesundheit und Sensibilisierung. Die Projekte entstehen in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie Spitälern, Gesundheitszentren und Behörden. In der Schweiz schafft SolidarMed ein Bewusstsein für die gesundheitliche Not der Menschen im ländlichen Afrika und in Indien.